
© VDZI

Ein Jahr schwarz-rote Bundesregierung:
Zwischenfazit aus Sicht des Zahntechniker-Handwerks

Ein Jahr nach Amtsantritt steht die Bundesregierung weiterhin vor großen wirtschafts- und gesundheitspolitischen Herausforderungen. Die Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung und die Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung sind anspruchsvolle Aufgaben, die verantwortungsvolle Entscheidungen erfordern.
Aus Sicht des Zahntechniker-Handwerks zeigt sich jedoch: Einige der aktuell diskutierten Maßnahmen gehen in die falsche Richtung. Insbesondere Eingriffe bei der Versorgung mit Zahnersatz, etwa über eine Absenkung der Festzuschüsse oder über Abschläge bei der jährlichen Vergütungsvereinbarung, würden entweder die finanzielle Belastung stärker auf die Patient/-innen verlagern oder die wirtschaftliche Grundlage der zahntechnischen Betriebe weiter erschweren.
Gleichzeitig verschärfen zusätzliche regulatorische und wirtschaftliche Belastungen die Situation zahntechnischer Labore, die bereits mit steigenden Kosten und Fachkräfteengpässen umgehen müssen. Die Betriebsstruktur des Zahntechniker-Handwerks vor Ort gerät so zunehmend unter Druck.

„Die Bundesregierung steht ohne Frage vor großen Herausforderungen, gerade in der Gesundheits- und Finanzpolitik. Umso wichtiger ist es, dass notwendige Reformen dort ansetzen, wo überproportional Kostensteigerungen entstehen – und dies ist nicht im Bereich Zahnersatzversorgung.“

VDZI-Präsident Dominik Kruchen

Das Zwischenfazit fällt daher differenziert aus: Die Herausforderungen sind erkannt, die Lösungsansätze müssen jedoch stärker darauf ausgerichtet werden, Konsolidierungsmaßnahmen zielgerichtet zu entwickeln und die Versorgungssicherheit und Leistungsfähigkeit des Zahntechniker-Handwerks langfristig zu sichern.

Quelle: VDZI

Stellungnahme zum Stopp der **Entlastungsprämie**

Der Bundesrat hat die von der Bundesregierung vorgeschlagene Entlastungsprämie von 1.000 Euro gestoppt. Aus Sicht des Zahntechniker- Handwerks ist das ein begrüßenswerter Schritt. Denn viele zahntechnische Labore kämpfen bereits jetzt mit steigenden Kosten, hoher Bürokratiebelastung und wirtschaftlicher Unsicherheit. Hinzu kommen die geplanten GKV-Reformen, die die wirtschaftliche Situation vieler Dentallabore zusätzlich verschärfen werden.

„Die Entlastungsprämie wäre vor dem Hintergrund der derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für zahlreiche Betriebe gar nicht leistbar gewesen.“

VDZI-Präsident Dominik Kruchen

„Die Entscheidung des Bundesrates, der die geplante Entlastungsprämie von bis zu 1.000 Euro vorerst gestoppt hat, ist aus Sicht des Zahntechniker-Handwerks nachvollziehbar und richtig. Viele Dentallabore stehen bereits heute unter erheblichem wirtschaftlichem Druck. Die Entlastungsprämie wäre vor dem Hintergrund der derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für zahlreiche Betriebe gar nicht leistbar gewesen“, so VDZI-Präsident Dominik Kruchen.
Eine Entlastung muss anders aussehen. Statt einmaliger Prämien braucht das Zahntechniker-Handwerk nachhaltige Entlastungen: weniger Bürokratie, verlässliche gesundheitspolitische Rahmenbedingungen sowie wirtschaftliche Planungssicherheit für kleine und mittelständische Betriebe.

Quelle: VDZI

Digital durchstarten mit dem *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien*



Fotomontage: © Wavebreak Media – stock.adobe.com, OEMUS MEDIA AG

Leseprobe

Jahrbuch bestellen

Pünktlich zum Innovationskongress „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) in Dortmund ist das 17., umfassend aktualisierte, gleichnamige Fortbildungskompendium erschienen. Das *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien ’26/’27* spricht Zahnärzt/-innen wie Zahntechniker/-innen gleichermaßen an und wendet sich sowohl an erfahrene Anwender/-innen als auch an all jene, die in digitalen Technologien eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu erweitern und damit in die Zukunft zu investieren.
In Anlehnung an die Jahrbücher zu den Themen Implantologie und Zahnerhaltung informiert das *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien* in Form von Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten und Fallbeispielen darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik State of the Art ist. Renommierte Autor/-innen aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich dem breit gefächerten Themenspektrum von 3D-Diagnostik über computergestützte Navigation, prothetische Planung und digitale Abformung bis hin zu CAD/CAM-Fertigung sowie 3D-Druck.
Ergänzt wird der Inhalt durch passende Produktinformationen zu Planungssoftwares, digitalen Volumentomografen, Intraoralscannern, Scannern, Fräsgeräten und 3D-Druckern. Abgerundet wird das Jahrbuch durch ausgewählte Anbieterprofile von Unternehmen der Dentalbranche.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Das *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien ’26/’27* ist zum Preis von 53 € (inkl. MwSt. und zzgl. Versand) im Onlineshop erhältlich. Leseprobe gefällig? Einfach den obenstehenden QR-Code scannen.

Quelle: OEMUS MEDIA AG



dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

Flexibel. Stabil. Komfortabel.



PATENTED

Patent No.
10 2021 124 147

Für Schienen und Interimsversorgungen, von denen Ihre Patienten begeistert sind.

- Spannungsfreier Tragekomfort durch Memory-Effekt
- Sehr langlebig durch maximale Bruchsicherheit
- Dauerhafte Klarheit/Farbechtheit für beinahe unbemerktes Tragen
- MMA und BPA frei
- Erweiterbar/unterfütterbar/reparierbar mit vivatemp & vivapink P/L-System

→ Jetzt mehr erfahren:

dentona® | Feldbachacker 16 | 44149 Dortmund | Telefon: +49 (0)231 5556-0 | mailbox@dentona.de | www.dentona.de